



*Das Brigittenschloß heute.  
Aufn.: J. Mühlán*



*Das Brigittenschloß nach der Zeichnung von J. Naehér 1888.  
Repro: J. Mühlán*

*Sagen:*

Im Zusammenhang mit dem Brigittenschloß steht die Sage von der guten Brigitte, die von der Bevölkerung wegen ihrer Frömmigkeit und Wohltätigkeit als Heilige verehrt wurde. Im Gegensatz zu ihr brachte die böse Brigitte, eine Zauberin, Krankheit und Unheil über die Menschen. Mittels ihrer Zauberkünste verlagerte sie das Schloß von seinem früheren Standort im Aubach (Gemeinde Lauf) nach hier.

*Literatur:*

A. Hund, Die Ruine Hohenrod und das Schloß Rodeck, in: Ortenau 21/1934, S. 212—223; R. Metz, Mineralogisch-landeskundliche Wanderungen im Nordschwarzwald. Heidelberg 1971 (= Der Aufschluß, Sonderheft 20.); J. Naehér, Die Ortenau, insbesondere deren Burgen, Schlösser usw. Lahr 1888, Blatt 4.